

# Offene Kinder- und Jugendarbeit Worb Jahresbericht 2015

Trägerverein offene Kinder- und Jugendarbeit Worb (TJWO)



## Einleitung

Seit 2013 werden alle wichtigen Informationen des Trägervereins offene Kinder- und Jugendarbeit Worb (TJWO) in einem sogenannten „Factsheet“ festgehalten. In kurzer und knapper Form können sich alle Interessierten ein Bild der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Worb machen. 2014 wurde eine neue Website konzipiert, welche nicht einfach nur Grundlageninformationen, sondern in erster Linie Aktualitäten und Emotionen vermittelt. Die verschiedenen Controlling-Instrumente, das Factsheet und die Jahresrechnung sind Bestandteile des TJWO-Jahresberichts. Im Rahmen der Einleitung beleuchten wir deshalb nur einige kurze Themen und widmen dann den restlichen Jahresbericht den beiden Schwerpunkten Neuauflage des Robinsonspielpatzen Rüfenacht und Regionale Jobbörse.

### Wechsel im Team

Nach gut anderthalb Jahren hat **Graziella Cisternino** das Team der Jugendarbeit Worb wieder verlassen. In der Phase des Übergangs und der Mutterschaftsvertretung hat sie ganz wesentlich zum Aufrechterhalten der Angebote beigetragen. Für Ihr Engagement danken wir ihr Herzlich.

Wir freuen uns, mit Nicole Hug ein neues Teammitglied begrüßen zu dürfen. **Nicole Hug** hat 2013 ihre Ausbildung als Soziokulturelle Animatorin an der Fachhochschule Luzern abgeschlossen. Sie hat bereits an verschiedenen Standorten in der Kinder- und Jugendarbeit gearbeitet und absolviert derzeit ihren Master an der Universität Fribourg in Soziologie, Sozialarbeit und Sozialpolitik.

Die Mitarbeitenden: Nicole Joerg Ratter (Leitung), Urs Rohrbach, Nicole Hug, Jonas Niederhauser (in Ausbildung), Sophia Sommermatter (in Ausbildung), Anna Lisa Mauerhofer (in Ausbildung)

### Wechsel im Vorstand

Nach gut zwanzig Jahren ist Christoph Rytz infolge Verlegung des Wohnortes aus dem Vorstand ausgetreten. Für sein jahrzehntelanges Wirken danken wir **Christoph Rytz** herzlich. Mit Herzblut bleibe er dabei, wenn es um unsere Events geht: z.B. beim „Träff-Fescht“ oder unsere grafischen Auftritte. Seit Frühling 2015 engagiert sich **Marcel Weber** neu im Vorstand. Herzlich willkommen im Team!

Der Vorstand: Jonathan Gimmel (Präsident), Lars Villiger (Vize), Brigit Raymann-Ochsenbein, Rebekka Althaus, Letterio Perillo, Theo Schmid, Marcel Weber.

### Wechsel in der Revision

Nach acht Jahren Revision ist **Hans Arni** als Co-Revisor zurückgetreten. Wir bedanken uns herzlich für die treue und sachkundige Revision. Als Nachfolger wird der Mitgliederversammlung zur Wahl vorgeschlagen: **Viktor Fröhlich**. Herzlichen Dank für die Bereitschaft.

Die Revision: Hans Arni (ab 2016 Viktor Fröhlich), Bruno Hirsbrunner

### Robi Rüfenacht / Spielplatzprojekt beim Freizeithaus

Aus einer TJWO-Medienmitteilung vom Mai 2015: „Der „Robi“ Rüfenacht liegt am unteren Dorfrand von Rüfenacht, im stark verdichteten Quartier „Scheyenholz“. Mit einer Fläche von rund 2700m<sup>2</sup> ist der Robi „Rüfenacht“ als zentral gelegene Grünfläche unverzichtbare Begegnungs- und Bewegungsort für die ganze Quartierbevölkerung. Seit 1975 engagieren sich Freiwillige für ein lebendiges Quartierleben. Aber die Infrastruktur ist in die Jahre gekommen und teilweise in prekär schlechtem Zustand. Betriebsnotwendige Infrastrukturen wie eine Toilette fehlen gänzlich. Darüber hinaus kann die bisherige Orga-

nisation nicht mehr weiter geführt werden. In einem breit abgestützten Bericht zuhanden des Worber Gemeinderats wurden im Frühling 2015 die erforderlichen strategischen Massnahmen für einen Neustart aufgezeigt. Im Auftrag des Departementes Soziales hat der Trägerverein offene Kinder- und Jugendarbeit Worb den Bericht „Robi 2016 - Analyse und strategische Stossrichtungen“ unter Mitwirkung des Spielplatzvereins „Robi“, der evang.-ref. Kirchgemeinde Worb und der Dorfgemeinschaft Rüfenacht verfasst.

TJWO, Spielplatzverein „Robi“, evang.-ref. Kirchgemeinde Worb und Dorfgemeinschaft Rüfenacht sind gestützt auf die Analyseergebnisse gemeinsam überzeugt, dass sich ein stärkeres Engagement der Einwohnergemeinde Worb und der Rüfenachter Bevölkerung für den „Robi“ Rüfenacht lohnt und zwar aus folgenden Gründen:

- Der "Robi" Rüfenacht ist als zentral gelegene Grünfläche im stark verdichteten Quartier unverzichtbarer Begegnungs- und Bewegungsort für die ganze Quartierbevölkerung.
- Der „Robi“ Rüfenacht ist für das Zusammenleben und das Aufwachsen von Kindern, Jugendlichen und deren Eltern von grösster Bedeutung.
- Es braucht eine gemeindenahere starke Trägerorganisation, welche den Betrieb langfristig sicherstellt und die Zusammenarbeit mit der Quartierorganisation, mit der Kirchgemeinde und weiteren Interessierten fördert und koordiniert. Die Bedürfnisse „Familiengärten“ und „Robi“ sind zu entflechten. Die komplexen Eigentums- und Zuständigkeitsverhältnisse müssen jetzt neu und klar definiert werden.
- Nirgends in der Gemeinde ist für Kinder, Jugendliche und deren Umfeld dringender Handlungsbedarf als auf dem „Robi“ Rüfenacht.
- Die Chancen für die generationenübergreifende Quartierentwicklung können mit einer gesamtheitlichen Strategie besser genutzt werden.“

Bereits im August 2015 erliess der Gemeinderat eine Projektdefinition, legte die strategischen Ziele und die Projektorganisation fest. Seither arbeiten Projektleitung (TJWO), Projektausschuss (Departementsvorsteherin und Gemeindeschreiber) und Projektteam (Sozialbehörde, evang.-ref. Kirchgemeinde, Robiverein, Dorfgemeinschaft Rüfenacht Hand in Hand an der baldigen Realisation eines zukunftsgerichteten Robikonzepts. Und bereits 2016 sollen alle Entscheidungen gefällt sein!



### Regionale Jugendjobbörse

Jugendliche sind motiviert, einer Freizeitaufgabe nachzugehen und ihr Taschengeld aufzubessern. Denn die Nachfrage ist oft grösser als das Angebot. Die stete Suche nach geeigneten Freizeitaufgaben für Jugendliche führte im Kanton Bern zur Entwicklung der Plattform jobs4teens.ch. Um diese Idee zu realisieren, wurde eine Kooperation zwischen dem Gemeindeverband „Verband offene Kinder- und Jugendarbeit Kanton Bern (voja)“ und Pro Juventute Bern eingegangen und die Entwicklung der Plattform jobs4teens.ch der Pro Juventute Kanton übertragen. Versuchsweise wurde in fünf Gemeinden der

Bedarf überprüft und Erfahrungen mit der online-Plattform bei der Jobvermittlung für Jugendliche gesammelt. Nach dieser erfolgreichen Pilotphase können alle Gemeinden des Kantons Bern das Programm nutzen und von dieser Idee profitieren. Hinter jobs4teens.ch steht jedoch nicht einfach eine Webplattform, sondern ein qualifiziertes Verfahren, welches den Anbietenden von Jugendjobs und den Jugendlichen maximalen Schutz bietet. Die offene Kinder- und Jugendarbeit koordiniert vor Ort: Sie berät Arbeitgebende und Private, unterstützt bei der Jobfassung, begleitet Jugendliche bei der Jobauswahl und stellt durch Nachfrage sicher, dass der Job ausgeführt wurde.

In der Region bern-ost die grösste regionale Jugendjobbörse der Schweiz. Die politisch-historischen Gemeindegrenzen entsprechen nicht dem Lebens- bzw. Sozialraum der Jugendlichen, weshalb die Jugendjobbörse regional und möglichst ohne Hindernisse betrieben werden soll. Das ehemalige Amt Konolfingen bietet sich dabei als kluger Perimeter an: Die Verbundenheit gerade auch der Jugendlichen mit der Region ist wesentlich. Eine gute Abdeckung mit offener Kinder- und Jugendarbeit ist Voraussetzung für das Gelingen des Projekts. Dank den Kinder- und Jugendfachstellen in den Regionen Konolfingen, Aaretal und Worb ist dies gegeben.

### Konzept

- In allen Sitzgemeinden der offenen Kinder- und Jugendarbeit in der Region wird die Jugendjobplattform jobs4teens.ch eingeführt.
- Die offene Kinder- und Jugendarbeit sorgt in allen Sitzgemeinden für die adäquate Umsetzung unter Einbezug des Gewerbes, Bereitstellen von Informationsangeboten, Anlaufstellen, Öffentlichkeitsarbeit und Beratungsangeboten.
- Die offene Kinder- und Jugendarbeit stellt das professionelle Matching sicher (Schutz für Arbeitgebende und Jugendliche).
- Die lokalen Gewerbeverbände und weitere interessierte Institutionen beteiligen sich aktiv an der Ausgestaltung der Jugendjobbörse.
- Alle Jugendjobbörsen der Sitzgemeinden sind so konzipiert, dass sämtliche Jugendlichen zwischen 13 und 17 Jahren in der Region bern-ost Zugang zu den angebotenen Jobs erhalten.
- Alle Arbeitgebende (Firmen, Private, öffentliche Institutionen) können in der ganzen Region Jobs anbieten.
- Alle offenen Jugendjobs in der Region sollen auf www.bern-ost.ch ersichtlich sein.
- Zwischen den beteiligten Sitzgemeinden besteht eine qualitative Zusammenarbeit zur Entwicklung von Standards (z.B. einheitliche Tarife).
- Die beteiligten Sitzgemeinden sorgen gemeinsam für einen möglichst optimalen Zugang besonders auch von Jugendlichen mit schlechteren sozioökonomischen Voraussetzungen.

### Umsetzung Worb

Mit der Einführung der Jugendjobbörse in der Gemeinde Worb setzt der TJWO sein strategisches Ziel „Berufliche Chancen für alle“ um, welches folgende Massnahmen beinhaltet:

- Jobless-Coaching – massgeschneiderte Förderung;
- Anlaufstelle bei Schwierigkeiten während der Ausbildung;
- Ferienjob- und Wochenplatzbörse.

Dank der Partnerschaft mit dem Worber Gewerbe kann die schrittweise Einführung mit der Worber Gewerbeausstellung WO'XPO beginnen: Bereits an der Messe selbst werden Jugendliche für die Jugendjobbörse aktiv unterwegs



**Lancierung der Wochenplatz- und Ferienjobbörse in der Gemeinde Worb**

In der Jobbörse von jobs4teens.ch finden Jugendliche ab 13 Jahren sinnvolle Freizeit- und Ferienjobs. Erste Einblicke in die Berufs- und Erwachsenenwelt ermöglichen Jugendlichen, Kompetenzen wie Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein zu entwickeln, Kontakte zu Erwachsenen aufzubauen und den Umgang mit Geld zu üben.

Damit jobs4teens.ch für Worb im Rahmen der WO'XPO SICHTBAR lanciert werden kann, sollen möglichst coole „Helferjobs“ durch Jugendliche belegt werden können. Die WO'XPO wird damit zur ersten grossen Einsatzstätte für die Jugendlichen im Rahmen von jobs4teens.ch. Engagierte Jugendliche werden durch ein spezielles T-Shirt sichtbar sein.

Mögliche Einsatzgebiete mit leichter Arbeit: Informationsstand, Auf- und Abbau, Botengänge, Büroarbeiten, allgemeine Dienstleistungen, Reinigung, Technik usw. Die Jugendlichen sollen an der WO'XPO in etwa folgende Stundenansätze verdienen: 13 bis 15 jährig: Fr. 10.00, 16 bis 17 jährig: Fr. 15.00. Vorgesehen sind Pauschalen entsprechend sinnvollen Einsatzblöcken. Alle weiteren Details (Versicherungsgeschutz usw.) folgen im Rahmen der Umsetzung. Mit jobs4teens.ch werden selbstverständlich alle Jugendarbeitsschutzbestimmungen vorbildlich eingehalten. Die Jugendarbeit Worb stellt dies sicher.

**Meldeformular Hilfsjobs für Jugendliche im Rahmen der WO'XPO**

Ressort	Kontaktdaten Ressortleiterin / Ressortleiter		
Tätigkeit	Anzahl Personen	Einsatzzeit Datum von - bis	Besonderes / Skills

sein. Gleichzeitig beginnt die Akquisition von Jobs mit der anschliessenden Bewerbung für Jugendliche. Die Grundkonzeption als regionale Jobbörse und die Vernetzung mit bern-ost.ch soll maximale Ausstrahlung ermöglichen. Das Projekt ist auch bezüglich der Öffentlichkeitsarbeit von grosser Bedeutung, da sich die offene Kinder- und Jugendarbeit „ganz Worb“ an der WO'XPO mit einem sehr positiv besetzten und für die berufliche Integration wichtigen Thema engagieren kann.

#### Die Jugendarbeit Worb unterstützt dich bei der Suche nach Jugendjobs.

##### WIE GEHT DAS?

Du bist zwischen 13 und 17 Jahren, dann registriere dich auf [www.jobs4teens.ch](http://www.jobs4teens.ch). Du kommst für ein Gespräch zur Jugendarbeit und wir erklären dir, wie die Jobbörse läuft.

##### WO MELDE ICH MICH?

Jugendarbeit Worb, Ausserer Stalden 3, 3076 Worb  
031 839 66 68, [info@jugendarbeit-worb.ch](mailto:info@jugendarbeit-worb.ch)

##### WAS BRINGT MIR DAS?

Du besserst dein Taschengeld auf.  
Du gewinnst Einblicke in die Berufs- und Erwachsenenwelt.  
Du machst wichtige soziale Erfahrungen.

Ein Angebot der

Partner

Alle jobs immer auch auf

Jugendarbeit Worb

jobs4teens

Worber Gwerb

BERN OST  
[www.bern-ost.ch](http://www.bern-ost.ch)

## Merci!

Seit 1982 ist die offene Kinder- und Jugendarbeit Teil des Dienstleistungsangebots der Gemeinde Worb. Für die Umsetzung der jeweiligen Strategien zur offenen Kinder- und Jugendarbeit ist der Trägerverein offene Kinder- und Jugendarbeit Worb (TJWO) in seiner heutigen Form seit 1985 zuständig.

Obwohl bereits 30jährig sind wir gleichsam agil, innovativ und mit sehr grossem persönlichen Engagement unterwegs. Es ist ein Privileg, gemeinsam mit Vorstand und Team, mit der Sozialbehörde, Gemeinderätin, der Verwaltung im Generellen und dem Gemeindeschreiber im Speziellen, mit unseren Partnerorganisationen und einer ganzen Reihe von professionell Aktiven in Schule und Schulumgebung für gute Aufwuchsbedingungen in unserer Gemeinde einzustehen. Chapeau!



Jonathan Gimmel  
Präsident

30. März 2016